

Die Ausbildung:

Das Seminar besteht aus einem Kurs mit 100 Ausbildungsstunden in acht Modulen.

Organisatorisches:

Ort: AL-Institut,
Im Landkapitel 12, 54498 Piesport

Termine:

Modul 1: 19. – 20. März
Modul 2: 23. – 24. April
Modul 3: 28. – 29. Mai
Modul 4: 18. – 19. Juni
Modul 5: 09. – 10. Juli
Modul 6: 03. – 04. September
Modul 7: 24. – 25. September
Modul 8: 22. – 23. Oktober

Kurskosten: 1.980,- Euro

Die Kosten werden in Raten gezahlt.

Tagungspauschale: 250 - 300,- Euro

Beinhaltet Mittagessen, Räume, Tagungsverpflegung für alle 8 Module. Ort. Piesport ist ein Fremdenverkehrsort, hier gibt es sehr günstige Möglichkeiten der Übernachtung.

Zeiten

Die Kurse finden in der Regel Freitag (15 - 20 Uhr) bis Samstag (9 - 18 Uhr) statt. Teilnahmezahl ist auf höchstens 15 begrenzt.

Zertifizierung: Mediator/in IM

Die Teilnehmenden erhalten nach Absolvierung des Grundkurses eine Teilnahmebescheinigung seitens der VHS und des Ausbildungsinstitutes. Die Absolvierung des Grundkurses berechtigt zur Teilnahme an einem späteren Aufbaukurs. Die gesamte Ausbildung zum Mediator IM beträgt 100 Stunden. **Die 100 Stunden gelten als Kernkompetenz iSd 34 RVG.**

Ausbildungsinstitut:

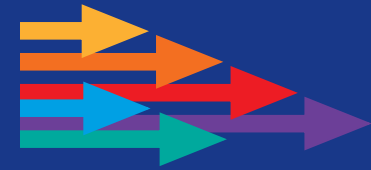
AL-Institut,
Konfliktberatung & Mediation,
einziges in Rheinland-Pfalz anerkanntes Ausbildungsinstitut in
Wirtschaftsmediation (BMWA)
Im Landkapitel 12, 54498 Piesport
Tel. 0 65 07 - 70 15 80
Mail: ALInstitut@t-online.de
www.kooperation-statt-konfrontation.de

Träger:

VHS Wittlich Stadt und Land e.V.

Anmeldung:

VHS Wittlich Stadt und Land e.V.
Kurfürstenstr. 1, 54516 Wittlich
Tel.: 0 65 71 - 1 07-39



Strategien für eine kreative und gewinnbringende Bearbeitung von Konflikten in Unternehmen und Organisationen

Ein Kurs von:

Die **vhs** Volkshochschulen





Konfliktmanagement & Mediation – *Brücken bauen*

Ziel:

Ziel des Kurses ist es den Teilnehmenden soziale Kompetenzen zu vermitteln um mit Konflikten in ihrem beruflichen Alltag distanzierter, zielorientierter und für die betrieblichen Entwicklungen zukunftsorientierter umzugehen.

Dazu lernen Sie:

- **Konfliktformen, Strukturen**
- **Konfliktlösungs- Verfahren**
- **Vermittelnde Methoden und Umgangsformen**
- **Mediation**
- **Kommunikation**
- **Eine mediative Haltung**
- **Implementierung von „Integrierter Mediation“**

Strategien für eine kreative und gewinnbringende Bearbeitung von Konflikten (aktives Risikomanagement)

Konfliktfähigkeit und die mediative Kompetenz Konflikte positiv für Entwicklung zu benutzen – gilt inzwischen als wichtige Schlüsselqualifikation, insbesondere für Führungskräfte.

Konflikte verschlingen Zeit, behindern, sind schleichende Motivationskiller und kosten somit Geld.

Konflikte sind Anzeichen für Krisen und geben daher die Möglichkeit diese zu überwinden und Eingefahrenes weiterzuentwickeln.

Zielgruppe:

Personen mit Leitungs- oder Beratungsaufgaben in Betrieben, sozialen Organisationen, Verbänden, Verwaltungen, Kommunalpolitik

Beratende Berufe,
z.B. Unternehmensberater, Steuerberater, Rechtsanwälte, Psychologen, Pädagogen, Pfarrer, Ingenieure.

Konflikte verbrauchen Ressourcen und kosten Geld. Kompetenz im Umgang mit Konflikten bedeutet: Ressourcen ausschöpfen und Kosten einsparen.

Konfliktlösungskompetenz ist somit eine Synthese und Entwicklung von guter und geschickter Verhandlungsführung, emotionaler Intelligenz, Kommunikationstechniken und einer persönlichen Haltung.

Nach dem Kurs können Sie:

Mediation in Familien, in Unternehmen, bei Mobbing, in sozialen Institutionen, bei Vereinen und Verbänden, bei Erbschafts- oder Nachbarschaftsstreitigkeiten, im Bereich Politik und Umwelt.

